

**Funktion in Keramik  
nach biomechanischen  
Prinzipien von  
Ztm. M.H. Polz  
(im Artikulator)**

**Referent**

Stefan Schunke

**Lernziel**

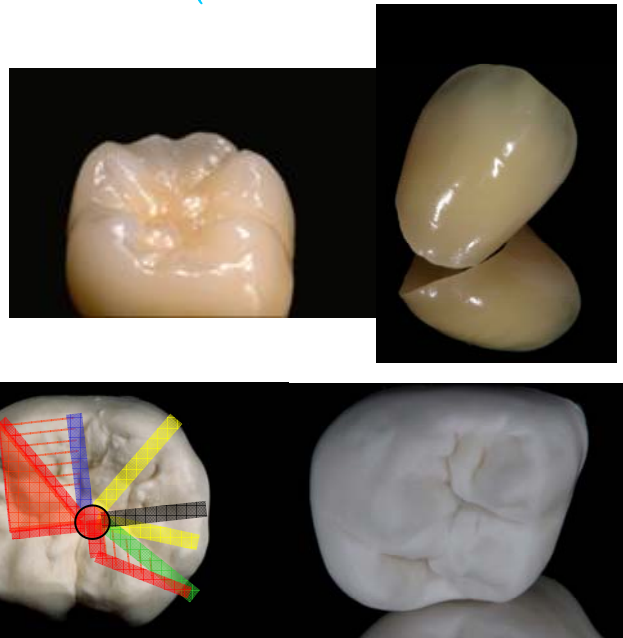
Aufbauend auf dem bereits bestehenden gnathologischen Funktionswissen wird das Wissen um den okklusalen Nahbereich in Kürze wiederholt. Daraus folgen die anatomisch korrekten morphologischen Kenntnisse, was zu einem leichteren Verständnis der Kaufläche und das Geschehen in Dieser führt.

Es werden zwei Seitenzähne mit Goldrand und ein Frontzahn erstellt.

Ein Seitenzahn wird komplett in weiß und somit ohne Farbe geschichtet. Es geht ausschließlich um Form und Kaufläche sowie das Arbeiten im Artikulator.

Der zweite Seitenzahn wird farblich aufgebaut. Hier wird eine Standardfarbe geschichtet. Dabei geht es um das Erlernen des richtigen Farbaufbaus.

Der Frontzahn wird mit labialer Stufe und Semi-individuell geschichtet.



- ✓ Theorie um das funktionelle Geschehen
- ✓ Kurzwiederholung okklusaler Kompass
- ✓ Erkennen der Morphologie
- ✓ Fissurenbildung und deren Nachahmung
- ✓ Einschleifen
- ✓ Einfaches schichten
- ✓ Semi individuelles Schichten
- ✓ Labiale Stufe

Gestellt werden kann: Keramikmassen (Inspiration),

Vorbereitungen für den Teilnehmer:  
Übliche Utensilien wie Pinsel, Einschleifpapier, Bohrer; erstellen der Gerüste auf zugeschicktem Modell,